

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 10.02.2014

Beginn:	ö. T.: 19:00 Uhr	Ende ö. T.: 20:35 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 -5	
Anwesende:	U. Budach, P. Neumann, B. Bredow, Dr. C. Weßlau, C. Großmann, K.-H. Kupsch, P. Reiber, K.-H. Wahl, Frau Schulze (BAL), Frau Sperling (Protokoll)	
Gäste:	K.-D. Quasdorf, A. Scholz (Fraktion UBBP), W. Krüger (Fraktion Die Linke), Dr. M. Kuttner (Fraktion CDU)	

I. Öffentlicher Sitzungsteil

Das Protokoll des öffentlichen Sitzungsteils der letzten Bauausschusssitzung wird bestätigt und wird veröffentlicht.

TOP 1 – Vorstellung verschiedener Varianten zum Umbau/Neubau Rathaus

Die Verwaltung hat von der Gemeindevertretung den Auftrag erhalten, 3 Varianten für die Erweiterung des Rathauses zu prüfen, die günstiger sind als der Ausbau des Rathauses für 1,2 Mio. €. Dem ist die Verwaltung nachgekommen. Das Entwurfs – und Planungsbüro Kirsch AiG mbH aus Berlin wurde beauftragt, folgende Varianten zu prüfen:

1. Aus – und Umbau des Rathauses in der Eichhornstraße
2. Neubau eines neuen Rathauses auf dem Gelände der ehemaligen BHG mit Wohnungen und Ladengeschäft
3. Neubau eines neuen Rathauses am Bahnhof Bestensee mit Wohnungen und Ladengeschäft

Herr Quasdorf informiert, dass die Variante 3 nicht umsetzbar ist, da das Grundstück nicht erworben werden kann.

Herr Kirsch vom Entwurfs – und Planungsbüro stellt zunächst Variante 2 – Neubau eines Rathauses auf dem Gelände der ehemaligen BHG in Bestensee – vor. Zur Alternative einer Kapazitätserweiterung am alten Standort (Variante 1) konnte keine detaillierte Präsentation erbracht werden. Daher wurde der TOP 1 abgebrochen. Folgende Festlegungen wurden getroffen:

1. Es ist ein Termin für eine neue, professionelle Präsentation beider Varianten festzulegen.
2. Erwartet wird eine Power-Point-Präsentation mit geeigneter Hardware.
3. Gegenüberstellung beider Varianten unterlegt mit Zahlen der Raumaufteilungen nach Ämtern (Bestand und neu), ggf. in Tabellenform
4. ungeschönte Darstellung der Kosten beider Varianten
5. Es sind die neu erarbeiteten Aufstellungen und Pläne 48 Std. vor der Präsentation den BA – und GV – Mitgliedern zu übergeben, so dass sachkundige Fragen gestellt werden können
6. Die Mikrofonanlage ist zur Verfügung zu stellen.

TOP 2 - Straßenbau

- Vergabeempfehlungen Quartiere Bestensee und Pätz
- Machbarkeitsstudie Gehweg Zeesener Straße (gegenüber Markt)

Zu den Vergabeempfehlungen Quartier Bestensee und Pätz

Frau Schulze informiert, dass die Ausschreibung und Veröffentlichung der Ausschreibung der Quartiere in Bestensee und Pätz (laut Straßenausbaukonzept) in den Ausschreibungsblättern Brandenburg/Berlin und bi (Ausgabe Nord/Ost) am 16.12.2013 erfolgte. Die Bietergespräche fanden am 10.02.2014 statt.

- *Auswertung Quartier Bestensee*
 - Abfrage der Ausschreibungsunterlagen: 8 Firmen
 - Beteiligung an der Submission am 22.01.2014: 2 Firmen
 1. Firma RAKW GmbH Wildau
 2. VSTR GmbH Rodewisch (Vogtland)

Firma	Hauptangebot	Preisgünstigstes Nebenangebot
RAKW GmbH	1.668.259,39 €	1.471.747,49 €
VSTR GmbH	2.027.455,28 €	

FL: Vergabe an die Firma RAKW Wildau mit dem Pauschalangebot 1.471.747,49 €.

Die Beschlussvorlage wird für die GV vorbereitet.

- *Auswertung Pätz*
 - Abfrage der Ausschreibungsunterlagen: 26 Firmen
 - Beteiligung an der Submission am 20.01.2014: 8 Firmen
 1. Bietergemeinschaft B&K Halbe/Ehle Bau
 2. RAKW GmbH Wildau
 3. BBF-Tiefbau GmbH Zeuthen
 4. Tieba GmbH Lübben
 5. Leyer GmbH Krausnik
 6. K & R Baugesellschaft Bersteland
 7. VSTR GmbH Fredersdorf-Vogelsdorf
 8. UTS GmbH Königs Wusterhausen

Firma	Hauptangebot	Preisgünstigstes Nebenangebot
Bietergemeinschaft B&K Halbe/Ehle Bau	531.736,58 €	498.500,00 €
RAKW GmbH Wildau	588.954,99 €	

- Reihenfolge entspricht dem Auswertungsergebnis

FL: Vergabe an die Bietergemeinschaft B&K Halbe/ Ehle Bau GmbH Pöthen mit dem Pauschalangebot 498.500,0 €.

Die Beschlussvorlage wird für die GV vorbereitet.

Die Fraktionsvorsitzenden erhalten jeweils eine Übersicht über die Auswertung der Ausschreibung.

Zur Machbarkeitsstudie Gehweg Zeesener Straße

Es handelt sich um den Ausbau Gehweg Zeesener Straße zwischen Waldstraße und Hauptstraße, Länge ca. 65 m, Breite 2 m

Ergebnis der Machbarkeitsstudie:

Die Kosten für die Herstellung eines Gehweges aufgrund der zu klärenden Regenentwässerung sind zu hoch, notwendig sind

- Rückbau der Regenwassermulde im Straßenbereich
- Herstellung einer Muldenrinne mit Straßenabläufe und Ableitung in ein Rigolensystem für die Straßen- und Gehweg-Regenwasserableitung
- zusätzliche Leitungsumverlegungsmaßnahmen

Entsprechend der Vorplanung ergibt sich ein Preis von ca. 332 € pro m².
Im Normalfall liegt dieser zwischen 80 und 100 €/m².

Top 3 - Einleitung einer Ergänzungssatzung „Pätz – Friedensstraße“

Hier ist die „Ortssatzung Dorf Pätz“ betroffen, die Satzung soll bereinigt werden. Es ist die Grenze zwischen Innen – und Außenbereich festzulegen. Das Grundstück ist im FNP als Wohnbaufläche ausgewiesen, der Eigentümer des Grundstückes möchte eine Gartenlaube errichten. Daher muss das Grundstück begradigt werden.

FL: Der Bauausschuss empfiehlt die Vorbereitung der Beschlussvorlage für die GV.

TOP 4 - Ergänzung der Teileinziehung Hofjagdweg

Die BV 43/09/13 muss ergänzt werden. Der Hofjagdweg ist bisher für Fahrzeuge bis 7,5 to. Nutzlast ausgewiesen. Die Ergänzung der Teileinziehung beinhaltet den Zusatz der Befahrungsfreiheit für land – und forstwirtschaftlichen Verkehr.

FL: Der Bauausschuss empfiehlt die Vorbereitung der Beschlussvorlage für die GV.

TOP 5 - Allg. Informationen/Sonstiges

- o zur Buswendeschleife Am Glunzbusch - diese wurde 2013 grundhaft erneuert, der Gemeinde wurde im Januar 2014 vom Amt für Kreisentwicklung Königs Wusterhausen eine Zuwendung in Höhe von 37.193,20 € nachträglich bewilligt
- o zum geplanten Ausbau des gepflasterten Bereichs der Hauptstraße (Bahnübergang bis Heinrich – Heine-Straße) – mit dem land Brandenburg wurde die Vereinbarung geschlossen. Die Planung und Ausschreibung der Bauarbeiten folgt in Kürze, so dass voraussichtlich im September mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. In diesem Zeitraum ist mit Umleitungen und Sperrungen zu rechnen.

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr beendet.